

FROCHKÖNIG

Ein Märchen der Gebrüder Grimm, Text von Peter Kollreider

Gebt acht, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Bei dieser Geschichte geht es um Versprechen und Verwandlungen! Die Hauptfiguren sind: eine Prinzessin und ein Frosch.

Gar nicht weit von hier, aber vor langer Zeit, lebte eine junge Prinzessin. Sie war wunderschön! Und auch ein klein wenig ... »prinzessinnenhaft«.

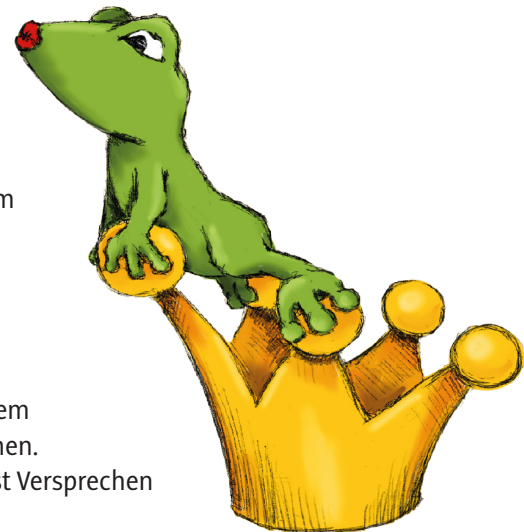
Die junge Dame liebte es mit ihrer goldenen Kugel zu spielen. Sie warf sie hinauf, sie fiel herunter. Sie warf sie hinauf, sie fiel herunter. Aber niemand hat ihr gesagt, dass es bessere Plätze gibt damit zu spielen, wie neben einen tiefen Brunnen. Und natürlich fällt der Ball hinein.

Groß war die Trauer über den verlorenen Ball. Er war im Brunnen verschwunden. Ob sein Trinkwasser so gut war wie in Innsbruck, das wissen wir nicht. Die Prinzessin aber gab allen anderen die Schuld an ihrem Unglück: der Sonne, den Insekten, den Vögeln. Doch es half nichts. Das brachte ihr die Kugel nicht wieder!

Nach mehreren Wut-Anfällen tauchte jemand aus dem Wasser auf. Ein Frosch. Er bot ihr seine Hilfe an. Und weil das ein Märchen ist, wundern wir uns jetzt nicht, warum der Frosch sprechen konnte ... Der redselige Frosch half also der Prinzessin und holte ihr die Kugel aus dem tiefen Brunnen. Aber so einfach war es nicht. Sie musste ihm etwas versprechen! Er wollte mit ihr am Tisch sitzen, mit ihr Essen und in ihrem Zimmer schlafen. Er wollte ihre Freundschaft!

Ja. So sind sie, die Frösche. Nicht aber die Prinzessinnen! Sie hat es ihm versprochen, doch sobald der Frosch an ihrer Tür klopfte, wollte sie von ihrem Versprechen nichts mehr wissen. Ihr Vater, der König, hat alles mitbekommen.

Er lebte ja im selben Schloß. Der König wusste, dass es wichtig ist Versprechen zu halten und gebot ihr zu ihren Worten zu stehen.



So saß der Frosch an ihrem Tisch und aß von ihrem Teller. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was die Prinzessin für ein Gesicht gemacht hat! Leider hat niemand ein Foto gemacht ...

Das schlimmste für sie stand aber noch bevor. Der Frosch wollte in ihrem Bett schlafen! Die Prinzessin nahm ihn mit in ihr Zimmer und die Situation war wirklich unangenehm - ich glaube für Beide ...

Aber der Frosch wollte dann sogar auf ihren Polster und da wurde es der Prinzessin zu viel. Sie nahm das Tier und warf es gegen die Wand!



#BERGWEIHNACHT

WWW.CHRISTKINDLMARKT.CC

Ja, hier könnte die Geschichte ein tragisches Ende haben. Aber nein! Es war so: Prinzessin nimmt Frosch, holt aus, wirft das Tier. Frosch fliegt - zum ersten Mal in seinem Leben, wie er im Flug feststellt - und dann ... !!! Niemand weiß genau ob es vor dem Aufprall passiert ist oder danach. Auf jeden Fall war es blitzhell, es gab einen Tusch - und natürlich ein bisschen Rauch! Und siehe da, ein Prinz stand da!

Den hat sie dann geheiratet. Und alle waren glücklich. Die Prinzessin hat zwar in ihrem Leben noch mehr Sachen gegen die Wand geschmettert, in der Hoffnung, dass wieder jemand auftaucht. Aber leider nein. Ein Prinz muss reichen. Und die Geschichte ist aus.



#BERGWEIHNACHT

WWW.CHRISTKINDLMARKT.CC

Text: Peter Kollreider, www.hoerwinkel.com